

Pressemitteilung

28. Januar 2019

Schaden durch Produkt- und Markenpiraterie

Studie: Jedes zehnte Unternehmen wird Opfer von Produktpiraten

Berlin – Produkt- und Markenpiraterie verursacht in Deutschland einen jährlichen Schaden von über 50 Milliarden Euro. Das zeigt eine Studie die **Instituts der deutschen Wirtschaft (IW)** im Auftrag der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)**. „Jedes zehnte Unternehmen in Deutschland ist in den zurückliegenden fünf Jahren mindestens einmal Opfer von Produkt- und Markenpiraterie geworden“ betont **Oliver Koppel**, Innovationsexperte beim IW. Die Zahlen verdeutlichen, wie groß der Handlungsdruck ist. INSM-Geschäftsführer **Hubertus Pellengahr** appelliert entsprechend eindringlich an die Politik: „Es ist richtig und wichtig, dass die Bundesregierung mehr für Digitalisierung, Forschung und Entwicklung tun will. Doch diese Bemühungen sind langfristig nur sinnvoll, wenn die Patent- und Markenrechte der entwickelten Produkte und Dienstleistungen auch wirksam geschützt sind. Den volkswirtschaftlichen Schaden durch Produkt- und Markenpiraterie von über 50 Milliarden Euro jährlich, darf die Bundesregierung nicht länger hinnehmen.“

Die vollständige Studie finden Sie unter www.insm.de.

Pressesprecher INSM: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de